



Uraltsubstanz rettet Herzinsuffiziente – so das überraschende Ergebnis einer Studie mit Spironolacton zusätzlich zur Standardtherapie. Ein seltener Fall dafür, dass viele Pillen dem Herzen mehr nützen. Lesen Sie dazu auf Seite **10**



Depression als Vorbote der Demenz? Welche anderen Veränderungen Sie bei Ihren Alterspatienten hellhörig machen sollten und was zu tun ist, erfahren Sie von Ihrem Kollegen ab Seite **16**

**Titelbild**

Vitaler Hundertjähriger: Der Philosoph Prof. Hans-Georg Gadamer, Heidelberg

© Philipp Rothe, Heidelberg

**EDITORIAL**

Vorbild Gadamer: So rege kann man mit 100 sein **3**  
*Wiebke Seydel, München*

**NACHRICHTEN: TRENDS & THEMEN**

Wichtige Informationen in Kürze **6**

**LITERATUR: REFERIERT & KOMMENTIERT**

Lebensqualität im letzten Lebensjahr:  
Komprimierte Morbidität im Vergleich zu 1986 **8**  
Überraschende Studienergebnisse aus den USA:  
Demenzkranke – doch keine Gefahr im Straßenverkehr **8**  
Add-on-Therapie bei Herzinsuffizienz:  
Spironolacton kann „den Jahren Leben geben“ **10**

**KONGRESS: ALTENPFLEGE 2000**

Guter Starterfolg für den „Tag der Geriatrie“ **11**  
*Susanne Lindau, Wennigsen*

**KOMMENTAR: STROKE UNITS**

Kooperation statt Konfrontation **13**  
*Peter Oster, Heidelberg*

**GERONTOPSYCHIATRIE: DEMENZ**

Frühe Diagnose und Therapie – die Domäne des Hausarztes **16**  
*Wolfgang Axel Dryden, Kamen*

**GERONTOPSYCHIATRIE: ANGSTSTÖRUNGEN**

Teufelskreis aus Angst und Vermeidung durchbrechen **22**  
*Andrew Barnes, Elisabeth Steinhagen-Thiessen, Berlin*

**NEUROLOGIE: DIFFERENTIALDIAGNOSE**

Alterstremor: Was ist normal, was notwendig, was machbar? **27**  
*Carl-Albrecht Haensch, Johannes Jörg, Wuppertal*